

Forum

Technik und Gesellschaft

an der Technischen Universität Graz

Kompendium 2001 – 2011

Inhalt

Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit

- 3 100 Jahre Promotionsrecht an den österreichischen technischen Universitäten
- 4 Schlüsselfaktoren der technischen Bildung und Ausbildung
- 5 Zukunft durch Forschung – Forschen heißt Zukunft gestalten.
Der Beitrag der Technischen Universität Graz
- 6 Herbsttagungen 2004 – 2006
- 8 ForumAkademie
- 11 alumni Careers: *Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der TU Graz
und ihre Leistungen*
- 12 TopThink
- 14 Jubiläumsreihe „*Nachhaltige Entwicklungen an der TU Graz und ihre Initiatoren*“
- 16 Größen der Technik
- 17 Elektronische Informationen
- 18 Schriftenreihe

Aktivitäten für Studierende der Technischen Universität Graz

- 20 Informationstag „Technik und Gesellschaft für Studierende der Technischen Universität
Graz“ (*Welcome Days für erstsemestrige Studierende*)
- 22 Karriereprofile und Career-Dienstleistungen
- 24 Squared Connections
- 26 Förderpreis

Kompodium

- 29 Aktivitätsübersicht 2001 – 2011
- 34 Beirat der Förderer 2001 – 2011
- 37 Fördernde Unternehmen 2001 – 2011
- 38 Organisation 2001 – 2011
- 40 TUG squared

100 Jahre Promotionsrecht an den österreichischen technischen Universitäten

23. November 2001

Am Ende des 19. Jahrhunderts rangen die Technischen Hochschulen international um ihre Gleichstellung mit den Universitäten. Mit der Verleihung des Promotionsrechtes erlangte dieser Prozeß einen gewissen Abschluß: Das technische Wissen war damit im Spektrum der Wissenschaften vollgültig anerkannt. Für Österreich-Ungarn erfolgte die Zuerkennung des Promotionsrechtes durch Kaiser Franz Joseph I. am 13. bzw. 28. April 1901. Von den acht betroffenen Hochschulen war die Technische Hochschule Graz die erste, an der eine technische Promotion (am 14. November 1901) stattfand.

Mit der Veranstaltung am 23. November 2001 sollte die Wichtigkeit des technischen Doktorates in der Gegenwart betont werden. Im Vortragsprogramm wurden insbesondere die gegenwärtigen Entwicklungen der technischen Bildungssysteme in den ostmitteleuropäischen Beitrittsländern zur Europäischen Union mit denen in Deutschland, der Schweiz und Österreichs verglichen. Gleichzeitig wurde durch die aktive Teilnahme von 9 Rektoren mitteleuropäischer Technischer Hochschulen an den politisch-geografischen Raum des alten Österreich angeknüpft.

Die Veranstaltung wurde von etwa 150 geladenen Gästen besucht, die Vorträge in einer eigenen Publikation (Band 1 der Schriftenreihe des Forums *Technik und Gesellschaft*, ISBN 3-901351-61-2) dokumentiert. Auf einer parallel produzierten CD-ROM (ISBN 3-901351-66-3) wurde erstmals ein vollständiges Verzeichnis der Dissertationen der Technischen Universität Graz von 1901 bis 2001 herausgegeben.

Schlüsselfaktoren der technischen Bildung und Ausbildung

25. November 2002

Die zweite Jahrestagung des Forums Technik und Gesellschaft am 25. November 2002 war dem Generalthema „technische Bildung“ gewidmet. Anlaß dafür waren die sich abzeichnenden Rahmenbedingungen der Organisationsreform der österreichischen Universitäten („Autonomie“) sowie die Bemühungen der Europäischen Union um eine europaweite Harmonisierung der Studiengänge („Europäischer Hochschulraum“). Aus diesem Grund konnte auch die Europäische Akademie der Wissenschaften und der Künste als Mitveranstalter gewonnen werden.

Die Tagung hat am Vormittag die ganze Breite des Themas von den technikphilosophischen Grundlagen der technischen Bildung über nationale und internationale Entwicklungen der Bildungsorganisation aufgerollt und widmete sich am Nachmittag dem Verhältnis zwischen technischer Bildung und Praxis. Vertreter des Forums Technik und Gesellschaft referierten dabei über postgraduale Bildung, über lebensbegleitendes Lernen, Bildungskooperationen mit der Wirtschaft und über die Erwartungen der Industrie an die Absolventinnen und Absolventen der Technischen Universität Graz.

Die Veranstaltung wurde von etwa 300 geladenen Gästen besucht, die Vorträge in einer eigenen Publikation (Band 2 der Schriftenreihe des Forums Technik und Gesellschaft, ISBN 3-901351-79-5) dokumentiert. Die parallel produzierte CD-ROM enthält neben einer ergänzenden Tagungsdokumentation Informationen über die Förderer des Forums sowie über die aktuellen Weiterbildungsangebote der Technischen Universität Graz.

Als zusätzliches Ergebnis der Tagung wurde ein Abstract produziert, das die Empfehlungen der Autoren für die zukünftige Gestaltung der technischen Bildung zusammenfaßt.

Zukunft durch Forschung – Forschen heißt Zukunft gestalten. Der Beitrag der Technischen Universität Graz

28. November 2003

Die Europäische Union vereinbarte in Lissabon 2000 das Ziel: „Die europäischen Staaten sollen bis zum Jahr 2010 der wettbewerbsstärkste wissensbasierte Wirtschaftsraum werden.“ Beim EU-Gipfel in Barcelona 2002 wurde Einigung erreicht, die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in der Europäischen Union bis 2010 auf 3% der Bruttonationalprodukte anzuheben, um das Lissabon-Ziel zu realisieren. Die vermehrten Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen sollten zu verstärktem Wirtschaftswachstum von qualitativ höherwertigen Arbeitsplätzen und zu einer besseren Kohäsion zwischen den EU-Mitgliedsstaaten führen.

Die österreichische Bundesregierung hat als Zwischenziel einen F&E-Koeffizienten von 2,5% im Jahr 2005, später 2006 definiert. Im Ranking der EU-Staaten bezüglich Innovation will Österreich eine Position innerhalb der Top-Five in Europa erreichen. – Derzeit befindet sich Österreich in der unteren Hälfte des europäischen Innovationsrankings.

Die Tagung suchte Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Maßnahmen muß Österreich setzen, um die ambitionierte EU-Zielsetzung zu erfüllen?
- Wie ist die Forschung unter den Rahmenbedingungen des neuen österreichischen Universitätsgesetzes zu organisieren?
- Welche Rolle kommt dabei der Industrie zu?
- Welchen Beitrag leistet die Technische Universität Graz?

Die Vorträge wurden in einer eigenen Publikation (Band 3 der Schriftenreihe des Forums *Technik und Gesellschaft*) zu Beginn des Jahres 2004 dokumentiert. Die parallel produzierte CD-ROM enthält neben einer ergänzenden Tagungsdokumentation Informationen über Forschungsk Kooperationen der Förderer des Forums mit der Technischen Universität Graz.

Herbsttagungen

Das Forum *Technik und Gesellschaft* griff in den Jahren 2004 bis 2006 jährlich ein Thema auf, das für die Gesellschaft der Zukunft besondere Relevanz besitzt. Die Behandlung dieses Themas in einer ganztägigen Veranstaltung liefert Orientierung für die Gesellschaft und Grundlagen für die langfristige Planung der Technischen Universität und der fördernden Unternehmen.

Die Forumstagungen waren die bedeutendste Aktivität des Forums im Jahresverlauf. Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit den Förderern und der Universitätsleitung, wobei die Programmplanung in einer eigenen Gruppe durchgeführt wird.

Langzeittrends und die Rolle der Technik

25.11.2004

Technik und Gesellschaft entwickeln sich permanent. Die Technik spricht gern von einer Abfolge industrieller Revolutionen (Automatisierung, Informatisierung, Gentechnik, ...). Die Gesellschaft artikuliert dies in Megatrends (Frauen, Jugend, Asien, Globalisierung, Klimawandel) oder in Ängsten (Ende der Familie, Ende der Kindheit, Armut, Arbeitslosigkeit, Terrorismus, ...).

Die Tagung suchte im ersten Teil Antworten auf folgende Fragen: Welche Rolle kann Wissenschaft in der Technik und Gesellschaft der Zukunft überhaupt einnehmen? Sind die großen Entwicklungen planbar oder verlaufen sie ungeplant? Wird unser Wohl von kurzfristigen Überlegungen bestimmt oder ist es eingebettet in übergeordnete kulturelle Regelsysteme?

Im zweiten Teil der Tagung wurden aktuelle Beiträge der Technischen Universität Graz für die Technik und Gesellschaft der Zukunft vorgestellt.

Sehnsucht nach Sicherheit – Welche Antworten hat die Technik für die Menschen?

24.11.2005

Sicherheit ist weltpolitisch und auch regional eines der kontroversiellsten Themen der Gegenwart.

Die komplexe kulturelle Dimension des Themas wird politisch von verschiedensten Strömungen aufgegriffen und in einer solchen Weise umgedeutet, dass neue soziale Ängste entstehen. Damit wird der Ruf nach neuen Technologien laut, die Sicherheit gewährleisten sollen, aber von Teilen der Gesellschaft selbst wieder als Bedrohung ihrer Sicherheit empfunden werden.

Die Tagung widmete sich im ersten Teil der kulturellen und politischen Dimension des Themas und gab im Anschluss einen Fokus auf die europäische Sicht und bestimmte industrielle Entwicklungen.

Im zweiten Teil der Tagung wurden aktuelle Beiträge der Technischen Universität Graz für die Sicherheitstechnik der Zukunft vorgestellt.

Können wir uns unsere Gesundheit noch leisten?

30.11.2006

Die gesteigerte Lebenserwartung und die Erhöhung des Anteils der älteren Bevölkerung in Verbindung mit dem medizinisch-technischen Fortschritt in der Medizin sowie die veränderten familiären Strukturen führen zu neuen qualitativen und quantitativen Ansprüchen an unser Gesundheitssystem, die die bestehenden finanziellen und personellen Ressourcen immer mehr überfordern. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Frage diskutiert, was uns unsere Gesundheit wert ist, ob und wie die Gesundheitsversorgung auch in der Zukunft gewährleistet werden kann, und welchen Beitrag dazu biomedizinisch-technische Lösungen leisten können.

ForumAkademie

Um das Anliegen des Forums *Technik und Gesellschaft* nach Schaffung eines technikfreundlichen Klimas in der Gesellschaft weiter zu fördern, wurde als neue Initiative im Jahr 2005 die ForumAkademie eingerichtet.

Zweck der Akademie ist es, brisante, aktuell in der Öffentlichkeit diskutierte Themen mit deutlichem Regionalbezug aufzugreifen und in Vorträgen bzw. Diskussionsabenden mit kurzen Einleitungsstatements und reger Publikumsbeteiligung zu diskutieren.

Reihe „Technik für nachhaltige Entwicklung - Experten diskutieren heiße Eisen der Nachhaltigkeit“

Nachhaltige Entwicklung ist das Zukunftsparadigma des 21. Jahrhunderts. Im Rahmen dieses Paradigmas spielt Technik eine außergewöhnlich wichtige Rolle: Sie beeinflusst wesentlich das Verhältnis zwischen Gesellschaft und Umwelt und formt die gesellschaftliche Entwicklung.

Nachhaltige Entwicklung geht aber alle an; jede Bürgerin und jeder Bürger ist damit auch ein „Experte“ für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft. Nur in gemeinsamer Anstrengung können wir Nachhaltigkeit erreichen.

Die TU Graz will mit dieser Veranstaltungsreihe daher eine steiermarkweite Plattform schaffen, wo Probleme nachhaltiger Entwicklung an den Schnittstellen zwischen Technik, Umwelt und Gesellschaft in offener Diskussion zwischen Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam mit Fachleuten behandelt werden.

- 12.10.2005: „Die „letzte“ Ölkrise?“
- 09.11.2005: „Nachhaltiges Nass“
- 11.01.2006: „Feinstaub Wirbel?“

- 17.05.2006: „Zersiedeln wir die Steiermark?“
- 21.06.2006: „Heisser Sommer – Heizen wir der Steiermark ein?“
- 22.11.2010: „Forschung und Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Innovation und Gesellschaft“
- 17.06.2011: „Turning Innovation Union into a Reality – Preparations for a Common Strategic Framework for Research and Innovation“

Reihe „Mensch und Computer“

Die Kommunikation zwischen Mensch und Computer wird immer wichtiger, denn praktisch alle modernen Geräte enthalten Computer oder Computerchips. Die Vernetzung der Informationen, die diese Computer verarbeiten, schreitet ständig voran.

Wie verändert sich die Lebenswelt der Menschen in Folge der Computerisierung? Wie entwickeln sich Mensch-Computer-Interaktion, Sicherheit der Computer-Anwendung, Konvergenz der Endgeräte und Dienste etc.?

Die TU Graz möchte mit dieser Veranstaltungsreihe des Forums *Technik und Gesellschaft* Wissen und Information aus erster Hand bieten, damit alle Generationen unserer Gesellschaft den notwendigen Zugang zu den heutigen Geräten, Informationen und Dienstleistungen finden können.

- 03.03.2006: „apocalypse.net“
- 14.03.2007: „Wunder Gehirn – durch Gedanken einen Rollstuhl bewegen“
- 09.05.2007: „Biomechanik – Schulterchluss zwischen Technik und Medizin am Beispiel des Herz-Kreislauf-Systems“
- 21.06.2007: „Bioinformatik – eine Anleitung zum Lesen der Gene“
- 12.06.2008: „Das Ende der Schrift“

Reihe „Unser blauer Planet“

Die Forschung in den Bereichen Geodäsie, Satellitentechnologie und Weltraumforschung hat einen Entwicklungsstand erreicht, der unmittelbare Vorteile für die menschliche Gesellschaft möglich macht. Die TU Graz möchte in dieser Veranstaltungsreihe des Forums *Technik und Gesellschaft* wichtige Ergebnisse und Anwendungsgebiete vorstellen, die vom Katastrophenschutz über die Navigation und Fernerkundung bis zur Klimabeobachtung reichen.

- 28.11.2007: „Katastrophenmanagement mit Hilfe von Weltraumtechnologie“
- 23.10.2008: „Ortsbewußtsein im Internet - Von 2-D Navigation zum 3-D Weltmodell“
- 16.12.2008: „Multi-Robot Intelligence - Teamwork and Learning from Demonstration“
- 16.03.2009 (Wiederholung 17.3.2009): „GOCE hebt ab“

Reihe „Energie und Klima“

Die lange Zeit bezweifelte Beeinflussung des Klimas durch Mensch und Technik wird immer deutlicher. Die Frage ist nicht mehr, ob es einen Klimawandel gibt, sondern wie wir mit der damit einher gehenden Veränderung unserer natürlichen Lebenswelt umgehen wollen und was wir bereit sind einzusetzen, damit diese Veränderungen in erträglichen Grenzen gehalten werden können.

- 25.06.2009: „Antriebssysteme der Zukunft im Straßenverkehr“
- 08.10.2009: „Wasserkraft in Österreich und ihr Beitrag zum Klimaschutz“
- 29.11.2010: „Oil and Gas Resources, how long will they last?“

alumniCareers

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der TU Graz und ihre Leistungen

Die Technische Universität Graz hat eine grosse Zahl an Absolventinnen und Absolventen mit besonderen Lebenswegen und herausragenden Leistungen in den verschiedensten Gebieten. Es liegt daher nahe, diese Personen wieder an die TU einzuladen, um ihren Lebensweg kennen zu lernen und aus ihren Erfahrungen zu lernen.

23.5.2011:

Helmut List: AVL - vom Spin off zum weltweiten Technologieunternehmen

11.10.2011:

Ulrich Santner: Anton Paar - von der Schlosserei zum internationalen Mess- und Analysengeräte-Unternehmen

14.12.2011:

Peter Mitterbauer: MIBA - von einer regionalen Zulieferfirma zu einem internationalen Hightech Unternehmen in der Automobilbranche

28.03.2012:

**Artur Doppelmayr: Spezifische Einflüsse beim Bau und Betrieb von Aufstiegs-
hilfen - ein Beitrag zum Erfolg**

TopThink

Technik und Gesellschaft bilden ein Begriffspaar mit vielen, oft kontroversiell diskutierten Facetten. Wenn man die Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft erfassen möchte, begegnet man besonderen intellektuellen Herausforderungen.

Die Gesprächs- und Diskussionsreihe TopThink soll in loser Reihenfolge das Thema Technik und Gesellschaft in seinen intellektuellen Dimensionen erhellen, etwa zur Philosophie, zur Wissenschaftslehre und -organisation, zur Religion, zur Ethik, zur Gesellschaftstheorie, besonders aber zum Menschen in der von Technik durchdrungenen Gesellschaft der Gegenwart und Zukunft.

Zwei Vorträge aus verschiedener Perspektive oder ein Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion beleuchten das gestellte Thema aus teilweise gegensätzlichen Perspektiven und regen so auf hohem Niveau zu eigenen Gedanken an.

Bisherige Termine

Spannungsfeld Technik und Gesellschaft

27.6.2002

Auftaktveranstaltung zum Generalthema aus der Sicht der Philosophie und aus der Sicht der Technik

Universitäten im Umbruch – Europäische Universitäten im globalen Wettbewerb

24.10.2003

Wettbewerb zwischen Universitäten, technische Universitäten und Praxis, Pläne des neuen Rektorates der Technischen Universität Graz

Ersatzreligion Technik? Wer gibt Antworten auf die Ängste und Sehnsüchte des Menschen?

21.6.2004

Stehen die Versprechungen zur Lebenserfüllung durch Technik und Wirtschaft im Gegensatz zu den Botschaften der Religion(en)? Wer gibt „die richtigen“ Antworten auf die Ängste und Sehnsüchte des Menschen?

Elite-Universität oder Elite-Netzwerk?

19.5.2005

Durch miteinander vernetzte Universitäten und Partnerschaften mit ausländischen Spitzenhochschulen und außeruniversitären Einrichtungen konnte ein bayerisches Elite-Netzwerk geschaffen werden, das ohne Neugründung einer eigenen Universität auskommt. Welcher Weg ist für Österreich und die österreichische Wissenschaft richtig?

Was ist uns Bildung wert?

30.5.2006

Bildung ist der Treibstoff jeder Wissensgesellschaft. Der Anteil an wissensorientierten Arbeitsplätzen in Europa wächst jährlich. Um in Zukunft im internationalen Wettbewerb zu bestehen, liegt die Obergrenze für die Bildungsausgaben eines Landes sehr hoch – jedenfalls weit über den derzeitigen Werten.

Was ist uns unser Klima wert?

26.11.2008

Die lange Zeit bezweifelte Beeinflussung des Klimas durch Mensch und Technik wird immer deutlicher. Die Frage ist nicht mehr, ob es einen Klimawandel gibt, sondern wie wir mit der damit einher gehenden Veränderung unserer natürlichen Lebenswelt umgehen wollen und was wir bereit sind einzusetzen, damit diese Veränderungen in erträglichen Grenzen gehalten werden können.

Jubiläumsreihe „200 Jahre Technik in Graz“ Nachhaltige Entwicklungen an der TU Graz und ihre Initiatoren

Die Technische Universität Graz ist aus dem 1811 gestarteten Unterricht am Joanneum, einer Stiftung Erzherzog Johanns von Österreich, hervorgegangen, deren Ziel es von Beginn an war, das Wissen der Gegenwart durch Anwendung in der Praxis in besonderer Weise für das Wohl der Menschen nutzbar zu machen.

In dieser Veranstaltungsreihe aus Anlass des 200-jährigen Bestandes des eigenständigen technischen und naturwissenschaftlichen Unterrichtes in Graz werden ausgewählte Persönlichkeiten vorgestellt, die der Verwirklichung dieses Gründungsgedankens in herausragender Weise entsprochen haben.

Teil 1: 26. November 2009

Weltraumforschung Graz - eine Erfolgsstory - Willibald Riedler

Teil 2: 4. März 2010

Die Grazer Geodäsie wird international - Helmut Moritz

Teil 3: 8. Juni 2010

Der Grazer Beitrag zur Entwicklung weltweiter Computernetzwerke - Hermann Maurer

Teil 4: 1. Juli 2010

Erfolgreiche Motorenforschung in Graz - Rudolf Pischinger

Teil 5: 6. Oktober 2010

Biokatalyse und Graz, heute ein Begriff - Herfried Griengl

Teil 6: 7.12.2010

Von harten Kristallen zu weicher Materie - Hartmut Kahlert

Teil 7: 5.4.2011

Techno-Ökonomie an der TU Graz im Wandel der Zeit - Walter Veit

Teil 8: 8.6.2011

Eisenbahn an der TU Graz 1980-2010 - Klaus Riessberger

Teil 9: 26.9.2011

Direkte Hirn-Computer-Kommunikation - Gert Pfurtscheller

Kompodium 2001 – 2011

Seite 15

Größen der Technik

An der Fassade der Alten Technik, dem traditionellen „Hauptgebäude“ der Technischen Universität Graz in der Rechbauerstraße 12, sind 46 „**Größen der Technik**“ dargestellt, die man zur Zeit der Errichtung des Gebäudes (1884 - 1888) für die bedeutendsten Vorbilder der damals aktuellen technischen Entwicklungen gehalten hat.

Die acht wichtigsten umgeben den Eingangsbereich in der Rechbauerstraße als Skulptur oder Medaillon, die Namen der anderen 38 Personen wurden in Marmortafeln eingraviert, die rund um das Gebäude passend zur ursprünglichen Lage der Lehrkanzeln angeordnet sind.

Für das 200-Jahr-Jubiläum des eigenständigen technischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts in Graz im Jahr 2011 wurde als Beitrag des Forums eine digitale Dokumentation dieser Persönlichkeiten (Lebensläufe, Fotos, Werke) erstellt, die im Internet unter **<http://TUG2.TUGraz.at>** aufgerufen werden kann.

Diese Aktivität war als erster Schritt gedacht, dem als Nächstes eine Annäherung an die Frage folgen sollte, welche Persönlichkeiten heute als bedeutendste Vorbilder der aktuellen und zukünftigen technischen Entwicklungen identifiziert werden können. Die Umsetzung dieses zweiten Schrittes ist derzeit noch offen.

Elektronische Informationen

Im Pilotprojekt „Squared“, einer elektronischen Zeitung zum Thema Technik und Gesellschaft, wurden vorrangig Nachrichten über die Technische Universität Graz und ihre Kooperationspartner unter der Perspektive der Aktualität und der Relevanz für die Wissenschaft und die Gesellschaft publiziert. Darüber hinaus wurde über Ereignisse und Entwicklungen in der Gesellschaft, die für die Technische Universität Graz und ihre Partner von Bedeutung sein können, berichtet.

Zielpublikum von „Squared“ bildeten die Angehörigen der Technischen Universität Graz (Lehrende, Studierende, Absolventen), die in Kooperation mit der Technischen Universität Graz arbeitenden Unternehmen, Angehörige des sekundären Bildungssektors und die am Thema „Technik und Gesellschaft“ interessierte Öffentlichkeit. In einer ersten Ausbaustufe wurden ab 23. November 2002 ca. 850 Meldungen in den Kolumnen „Anwendungen“, „Forschung“, „Ausbildung“, „Menschen“ und „Organisation“ produziert sowie ein Kalenderium „WasWannWo“ angeboten.

Ein eigener Bereich „Thema“ ermöglichte ab Herbst 2003 inhaltliche Schwerpunktsetzungen. Hier wurden einerseits die Ergebnisse der Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten des Forums Technik und Gesellschaft redaktionell aufbereitet, zum anderen konnten Einrichtungen der Technischen Universität Graz und Förderer des Forums aufbereitete Informationen zu bestimmten Sachthemen posten.

Im Jahr 2005 wurde mit weiteren zentralen Stellen der TU Graz (Büro des Rektorates / Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsservice, Life Long Learning) intensiv eine Einbindung von „Squared“ in ein zukünftiges TU Graz-weites zentrales Nachrichtenportal geplant. Dies führte im Frühjahr 2006 zum Start von „News & Stories“ direkt auf der Homepage der TU Graz (<http://www.tugraz.at>). Mit der erfolgreichen Integration des Themas „Technik und Gesellschaft“ in „News & Stories“ hat das Produkt „Squared“ seine Notwendigkeit als gesondertes Medium teilweise verloren und wurde daher mit Ende 2007 eingestellt.

Auf der Plattform „News&Stories“ werden jährlich ca. 120 Nachrichten publiziert, davon rund 40 (also etwa ein Drittel) unter der Rubrik „Technik und Gesellschaft“.

Schriftenreihe

In der Schriftenreihe des Forums sind bisher folgende vier Bände erschienen:

Band 1

100 Jahre Promotionsrecht an den österreichischen technischen Universitäten 1901-2001
Publikation zur Festveranstaltung am 23. November 2001 an der Technischen Universität Graz
Verlag der Technischen Universität Graz, 2002, ISBN 3-901351-61-2

Die **CD zu Band 1** enthält:

Text des Buches

Alle Dissertationen der TU Graz 1901-2001 (Autor, Titel, Zusatzinformationen)

Eröffnungsrede des Rektors bei der Festveranstaltung als Video

Fotos der Festveranstaltung

Informationen aus der Ausstellung „100 Jahre Dissertationen an der TU Graz“

Verlag der Technischen Universität Graz, 2002, ISBN 3-901351-66-3

Band 2

Schlüsselfaktoren der technischen Bildung und Ausbildung

Publikation zur Veranstaltung am 25. November 2002 an der Technischen Universität Graz

Verlag der Technischen Universität Graz, 2003, ISBN 3-901351-79-5

Die **CD zu Band 2** enthält:

Text des Buches

Abstracts und Lebensläufe der Referentinnen und Referenten

Bilder der Veranstaltung

Informationen über die Abendveranstaltung im Palais Attems (erste Ehrensenatorin an der TU Graz, Neuauflage des Buches „Die Technik in Graz“)

Informationen über die Universitätslehrgänge an der TU Graz

Band 3

Zukunft durch Forschung - Forschen heißt Zukunft gestalten: Der Beitrag der Technischen Universität Graz

Publikation zur Veranstaltung am 28. November 2003 an der Technischen Universität Graz

Verlag der Technischen Universität Graz, 2004, ISBN 3-901351-94-9

Die **CD zu Band 3** enthält:

Text des Buches

Abstracts und Lebensläufe der Referentinnen und Referenten

Fotos der Veranstaltung

Statements und Tondokumente der Podiumsdiskussion „Strategien der Forschungsorganisation und Forschungskooperation in Wissenschaft und Wirtschaft“

Präsentationen der Förderpreisträger 2003, der ersten Gründer aus dem Science Park sowie der Abendveranstaltung „Strategien zur Zukunftssicherung“

Band 4

Die Technik und der Mensch. Jahrbuch 2004 – 2006

Inhalt: Überblick über die öffentlichen Aktivitäten des Forums in den Jahren 2004 bis 2006.

Verlag der Technischen Universität Graz, 2007, ISBN 978-3-902465-79-5

Die **CD zu Band 4** enthält:

Text des Buches

Programme sämtlicher Veranstaltungen

Bilder zu sämtlichen Veranstaltungen

Abstracts und Lebensläufe der Referentinnen und Referenten der Herbsttagungen

Präsentationen in der ForumAkademie und am Welcome Day

Informationen über die Förderpreisträger 2004 - 2006

Kompodium 2001 – 2011

Seite 19

Informationstag „Technik und Gesellschaft für Studierende der Technischen Universität Graz“

Welcome Days für erstsemestrige Studierende

Die nahezu allseitige Durchdringung der Gesellschaft mit Technik und Technologie bedeutet, dass die Studierenden der technischen Studienrichtungen mehr wissen müssen als nur die theoretischen Grundlagen ihres Faches und deren Anwendung. Junge Techniker und Ingenieure brauchen auch ein Reflexionswissen über die sozialen und ökologischen Konsequenzen des technischen Fortschritts.

Reflexion bedeutet auch, daß persönliche Antworten auf offene Fragen der Gesellschaft gefunden werden müssen. Die Förderung der Reflexion über die Technik bei Studierenden kann so deren persönliche Motivation stärken, die Gesellschaft über die Technik positiv und verantwortlich mitzugestalten. Damit auch positive Effekte für die Ausbildung selbst (Studiendauer) erreicht werden können, ist eine möglichst frühzeitige Bewußtseinsbildung entscheidend.

Gerade die Technischen Universitäten, denen noch immer eine zu starke Verengung auf fachwissenschaftliche Inhalte nachgesagt wird, bedürfen daher einer Ausbildungskonzeption, die auf die allseitige Persönlichkeitsentfaltung abzielt.

Das Forum *Technik und Gesellschaft* unterstützt die Persönlichkeitsbildung der Studierenden der Technischen Universität Graz auf dem Weg der Förderung der Reflexion über Technik. Zu diesem Zweck fand 2003 erstmals ein Informationstag für Erstsemestrige sämtlicher Studienrichtungen statt, zu dem auch alle übrigen Studierenden eingeladen wurden.

Aufbauend auf den Erfahrungen 2003 wurde die Veranstaltung ab 2004 ausschließlich als Welcome Day für erstsemestrig Studierende abgehalten und fand am 20.10.2004, am 13.10.2005, am 12.10.2006 und am 11.10.2007 unter Beteiligung von jeweils 400 bis 500 Personen statt.

Seit 2008 ist der Welcome Day mit den Einführungsveranstaltungen für Studierende kombiniert und als zweitägiger Semesterauftakt unmittelbar am Beginn des Wintersemesters organisiert. Die neuen Welcome Days fanden am 30.9. und 1.10.2008 sowie am 29. und 30.9.2009, am 29. und 30.9.2010 und am 5. und 6.10.2011 statt. Die Teilnehmerzahl wuchs auf über 1.300 Personen.

Karriereprofile und Career-Dienstleistungen

Die Idee dieses Projektes war zunächst, spezielle Informationen über angehende Absolventinnen und Absolventen mit deren Einverständnis frühzeitig – also vor dem Studienabschluss – den Förderern des Forums zu bestimmten Konditionen zugänglich zu machen. Damit sollte es den Unternehmen ermöglicht werden, besser als bisher in Kontakt zu eventuellen zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu treten. Gleichzeitig sollte die Informationstiefe im Vergleich zu bisher existierenden Diensten erhöht werden.

Die Umsetzung wurde unter dem Titel „future alumni info“ ab 2004 in Angriff genommen und 2005 als eigener Dienst im Rahmen von TUGRAZonline wie folgt realisiert: Alle Studierenden haben über ihre persönliche Visitenkarte die Möglichkeit, das Datum ihres geplanten Studienabschlusses vorneweg bekannt zu geben und zusätzlich ihre Studienschwerpunkte sowie persönliche Vorlieben und Interessen für jedes inskribierte Studium einzutragen. Diese Daten werden vom System mit den gespeicherten Erreichbarkeitsdaten automatisch kombiniert. Die Studierenden können für jedes inskribierte Studium gesondert entscheiden, ob sie der Weitergabe dieser Daten an Unternehmen zustimmen.

Nach dem Start des Projektes und einem in der TU Graz stattgefundenen Diskussionsprozess wurde ab Herbst 2007 ein Career-/Talente-Center der TU Graz als gemeinsame Initiative der Organisationseinheit „Technologietransfer“ und von alumniTUGraz 1887 geplant.

Als Ergebnis der Planungen wurde im Herbst 2008 vom Rektorat der TU Graz die Einrichtung eines Career Service beschlossen, in das das Projekt „Karriereprofile“, aber auch die bisher vom Technologietransfer (teilweise gemeinsam mit alumniTUGraz 1887) einzeln angebotenen Karriere-Dienstleistungen sowie zusätzliche neue Dienstleistungen und auch die traditionelle Karrieremesse Teconomy an der TU Graz einfließen.

Seither erfolgten folgende Arbeitsschritte:

- Aufbau einer Homepage career.tugraz.at mit Stelleninseraten und Unternehmensprofilen für Partnerunternehmen
- Aufbau einer Career-Kontaktdatenbank mit über 8.000 Einträgen von Studierenden
- Start der Einbindung der „Karriereprofile“ in diese Datenbank
- Integration von bestehenden Veranstaltungen (Teconomy, Look In, BeWanted) in Kooperation mit den beteiligten Studierenden-Vereinigungen in das Career-Service
- Unterstützung einer Publikation „Studierenden-Organisationen an der TU Graz“

Zusätzlich wurden seit 2010 für die Förderer des Forums im Tarif 2 folgende Leistungen des Career-Service angeboten:

- Jobinserate für Studierende auf career.tugraz.at: ein Gratiskontingent an 10 Inseraten je Förderer incl. e-Newsletter-Versand und Laufschriftanzeige am TUGraz-Campus
- Jobinserate für Studierende per Postversand: ein Gratiskontingent an Express Job-Letters je Förderer im Wert bis zu € 1.000.- (entspricht ca. 3-5 Jobaussendungen)
- Firmen-Kurzinformationen für Studierende auf career.tugraz.at: Dauerpräsenz des Förderers je nach Tarif in der Liste der Partner oder auf der Startseite, mit Logo und Firmenprofil
- exklusive Firmenpräsentationen für Studierende: eine Preisreduktion von EUR 1.000.- für Förderer bei Veranstaltung einer „LookIN“-Firmenpräsentation
- Informationen für Studierende bei der jährlichen Firmenmesse „Teconomy“: eine Vorzugsoption für Förderer für die Teilnahme (sichert auch bei großem Andrang den Standplatz, Standpreis nicht enthalten)
- Abschlussarbeiten für Studierende: die Möglichkeit für Förderer, Master-/ Diplomarbeitsthemen im Career Service zu posten

Squared Connections

Das Forum *Technik und Gesellschaft* fördert das persönliche Gespräch, das Knüpfen und Verknüpfen von Beziehungen, den Gedankenaustausch unter Freunden und Partnern, die individuelle Information. Mittel dazu sind Messen und Ausstellungen bevorzugt am Campus der Technischen Universität Graz, die auf Initiative des Forums stattfinden und von den Förderern und den Einrichtungen der Technischen Universität beschickt werden. In den Jahren 2002 bis 2007 wurde für diese Art Netzwerkbildung der Überbegriff Squared Connections verwendet.

Termine

100 Jahre Technisches Doktorat

Ausstellung am 23.11.2001 an der Technischen Universität Graz (sowie vorab ab 23.10.2001 in der Bank Austria Creditanstalt, Filiale Eisernes Tor), gemeinsam mit Bibliothek und Archiv der Technischen Universität Graz

Squared Connections_1

Ganztägiges Informationsprogramm am 25.11.2002 (Jobbörsen, Karriereinformation, Studieren und Forschen im Ausland, Unternehmensgründungen, Firmenkontakte, Praktika, Bildungsangebot der Technischen Universität Graz) unter Beteiligung von 13 Förderern und 6 Einrichtungen der Technischen Universität Graz

Squared Connections_2

Networking-Event am 24.10.2003 zwischen 11:00 und 15:00 Uhr mit

- Firmenmesse (unter Beteiligung von 10 Förderern, 6 Einrichtungen der Technischen Universität Graz sowie 5 studentischen Organisationen)
- Karriereinformation (Vorträge unter Beteiligung von 5 Förderern)
- Anmeldemöglichkeit für Exkursionen zu den Förderern

Squared Connections_3

Ausstellung am 28.11.2003 nachmittags zu Forschungsprojekten an der Technischen Universität Graz (unter Beteiligung von 11 Einrichtungen)

Squared Connections_4

Am 20.10.2004 standen im Rahmen des Welcome Day junge Diplom-Ingenieure aus den fördernden Unternehmen des Forums *Technik und Gesellschaft* für Einzelgespräche zur Verfügung. Studienrelevante Einrichtungen der TU Graz präsentierten sich (unter Beteiligung von 19 Förderern und 9 Einrichtungen der Technischen Universität Graz)

Squared Connections_5

Ausstellung am 25.11.2004 nachmittags zu Forschungsprojekten an der Technischen Universität Graz (unter Beteiligung von 13 Einrichtungen)

Squared Connections_6

Am 13.10.2005 standen im Rahmen des Welcome Day junge Diplom-Ingenieure aus den fördernden Unternehmen des Forums *Technik und Gesellschaft* für Einzelgespräche zur Verfügung. Studienrelevante Einrichtungen der TU Graz präsentierten sich (unter Beteiligung von 13 Förderern und 10 Einrichtungen der Technischen Universität Graz)

Squared Connections_7

Am 12.10.2006 standen im Rahmen des Welcome Day junge Diplom-Ingenieure aus den fördernden Unternehmen des Forums *Technik und Gesellschaft* für Einzelgespräche zur Verfügung. Studienrelevante Einrichtungen der TU Graz präsentierten sich (unter Beteiligung von 11 Förderern und 9 Einrichtungen der Technischen Universität Graz)

Squared Connections_8

Am 11.10.2007 standen im Rahmen des Welcome Day junge Diplom-Ingenieure aus den fördernden Unternehmen des Forums *Technik und Gesellschaft* für Einzelgespräche zur Verfügung. Studienrelevante Einrichtungen der TU Graz präsentierten sich (unter Beteiligung von 18 Förderern und 12 Einrichtungen der Technischen Universität Graz)

Förderpreis

Viele technische Studienarbeiten (Dissertationen, Master-/Diplomarbeiten) haben hohe gesellschaftliche Relevanz – dies wird aber selten in den Arbeiten und von den Autoren selbst thematisiert. Genau dazu soll der Förderpreis des Forums anregen.

Grundlage für die Vergabe des jährlichen Förderpreises ist ein Wettbewerb unter den Absolventinnen und Absolventen aus allen Studienrichtungen der Technischen Universität Graz mit Abschluss im jeweils laufenden Studienjahr. Die Aufgabenstellung besteht darin, dass alle Teilnehmer am Wettbewerb im Umfang von einer Seite schriftlich selbst für die besondere gesellschaftliche Relevanz ihrer Arbeit / ihres Themas argumentieren müssen.

Die gültigen Einreichungen (meist ca. 50 bis 60 Arbeiten) werden von einer hochrangigen Jury (8 bis 9 Personen, davon 3 Angehörige der Technischen Universität Graz, 3 Vertreter des Forums *Technik und Gesellschaft* und 2 bis 3 Journalisten) zunächst schriftlich beurteilt. Die Verfasser der besten 10 Arbeiten (5 Doktoren, 5 Diplomingenieure) werden hierauf zu einer öffentlichen mündlichen Kurzpräsentation vor versammelter Jury und vor Publikum eingeladen. Aufgrund dieser Präsentation wird von der Jury je ein Sieger in den Kategorien „Dissertationen“ und „Master-/Diplomarbeiten“ ermittelt.

Das Preisgeld für die Dissertation beträgt € 3.000,-, für die Master-/Diplomarbeit € 2.000,-. Ab 2008 werden zusätzlich zweite Preise vergeben (€ 2.000,- für Dissertationen, € 1.000,- für Master-/Diplomarbeiten).

Die Sieger

Kategorie Dissertationen:

- Dipl.-Ing. Dr.techn. Bernhard Lechner für die Dissertation „Bestimmung von Triebwerksemissionen von Flugzeugen mittels spektroskopischer Methoden“ (2003)
- DDipl.-Ing. Dr.techn. Michael Stadler für seine Arbeit „Numerical Modelling of Balloon Angioplasty and Stenting“ (2004)
- Dipl.-Ing. Dr.techn. Reinhard Danzl für die Arbeit „Integration von ‚Shape from Stereo‘ und ‚Shape from Focus‘ zur Oberflächenrekonstruktion in der Lichtmikroskopie“ (2005)
- Dipl.-Ing. Dr.techn. Jürgen Blassnegger für seine Dissertation zum Thema „Emissionsminderungspotenzial durch optimierten Biodiesel und nachrüstbare Abgasnachbehandlung“ (2006)
- Dipl.-Ing. Dr.techn. Bernhard Mlecnik für seine Arbeit „Identifikation von immunspezifischen Genen und Genkombinationen zur Vorhersage der Rückfallsrate von Darmkrebspatienten“ (2007)
- Dipl.-Ing. Dr.techn. Markus Allesch für die Dissertation „First principles molecular dynamics simulations of solvated biomolecules: From hydrophobic hydration to anticancer drugs“ (2008)
- Dipl.-Ing. Dr.techn. Robert Leeb für seine Dissertation „Gehirn-Maschinen Kommunikation: Motivation, Absicht und Einfluß von Virtuellen Feedback“ (2009)
- Dipl.-Ing. Dr.techn. Stefan Krahulec für die Arbeit „Enzymologie und Metabolic Engineering des Zucker/Polyolmetabolismus in Hefe und Pilzen. Charakterisierung des Mannitoldehydrogenasesystems in *Aspergillus fumigatus* und Metabolic Pathway Engineering für die Xylosefermentation mit *Saccharomyces cerevisiae*“ (2010)
- Dipl.-Ing. Dr. techn. Bernhard Kainz B.Sc. für seine Arbeit „Volumetrische dreidimensionale Bildsynthese für fortgeschrittene medizinische Anwendungen“ (2011)

Kategorie Diplomarbeiten:

- Dipl.-Ing. Ludwig Piskernik für die Diplomarbeit „Energieinnovation und energiebezogenes Verhalten aus energietechnischer und energiepsychologischer Sicht: Möglichkeiten der Beeinflussung und Nutzung“ (2003)
- Dipl.-Ing. Harald Altenstrasser für seine Arbeit „Entwurf und Realisierung von Regelungskonzepten für autonome Fahrzeuge“ sowie Dipl.-Ing. Peter Pacher für die Arbeit „Zwei Photonen Absorption in organischen Molekülen“ (ex aequo 2004)
- Dipl.-Ing. David Ram für die Arbeit „Prototypenentwicklung eines mechatronischen Rehabilitationsgerätes“ (2005)
- Dipl.-Ing Joachim v. Zitzewitz für seine Diplomarbeit mit dem Titel „Entwicklung und Implementierung patientenkooperativer Regelungen für die robotergestützte Gangtherapie“ (2006)
- Dipl.-Ing. Barbara Moser für ihre Arbeit „Design einer hybriden FES-Ellbogenorthese zur Wiederherstellung der Ellbogenfunktion bei Tetraplegikern“ (2007)
- Dipl.-Ing. Johannes Peham für die Diplomarbeit „Identifikation von Expressions Signaturen von Kolorektalkrebs“ (2008)
- Dipl.-Ing. Achim Fischereeder für die Arbeit „Herstellung und physikalische Eigenschaften eines „double-cable“-Polymers für organische Solarzellen“ (2009)
- Dipl.-Ing. Gerald Zotter für die Diplomarbeit „Feasibilitystudie eines alternativen Elektroenergiespeichers für fluktuierende regenerative Energie“ (2010)
- Dipl.-Ing. Elisabeth Rossegger B.Sc. für ihre Diplomarbeit „Vernetzung nicht-funktionalisierter Poly(hydroxyalkanoat)e“ (2011)

Aktivitätsübersicht 2001 - März 2012

Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit

ForumAkademie: Diskussionsabende zu aktuellen Themen zur Förderung eines technikfreundlichen Klimas in der Gesellschaft

- Reihe „Technik für nachhaltige Entwicklung“
 - + 12.10.2005: „Die „letzte“ Ölkrise?“
 - + 09.11.2005: „Nachhaltiges Nass“
 - + 11.01.2006: „Feinstaub Wirbel?“
 - + 17.05.2006: „Zersiedeln wir die Steiermark?“
 - + 21.06.2006: „Heisser Sommer –Heizen wir der Steiermark ein?“
 - + 22.11.2010: „Forschung und Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Innovation und Gesellschaft“
 - + 17.06.2011: „Turning Innovation Union into a Reality: Preparations for a Common Strategic Framework for Research and Innovation“

- Reihe „Mensch und Computer“
 - + 03.03.2006: „apocalypse.net“
 - + 14.03.2007: „Wunder Gehirn – durch Gedanken einen Rollstuhl bewegen“
 - + 09.05.2007: „Biomechanik – Schulterschluss zwischen Technik und Medizin am Beispiel des Herz-Kreislauf-Systems“
 - + 21.06.2007: „Bioinformatik – eine Anleitung zum Lesen der Gene“
 - + 12.06.2008: „Das Ende der Schrift“

□ Reihe „Unser blauer Planet“

- + 28.11.2007: „Katastrophenmanagement mit Hilfe von Weltraumtechnologie“
- + 23.10.2008: „Ortsbewußtsein im Internet - Von 2-D Navigation zum 3-D Weltmodell“
- + 16.12.2008: „Multi-Robot Intelligence - Teamwork and Learning from Demonstration“
- + 16.03.2009: „GOCE hebt ab - Liveübertragung des Satellitenstarts aus Plesetsk, Russland“ (Wiederholung am 17.03.2009)

□ Reihe „Energie und Klima“

- + 25.06.2009: „Antriebssysteme der Zukunft im Straßenverkehr“
- + 08.10.2009: „Wasserkraft in Österreich und ihr Beitrag zum Klimaschutz“
- + 29.11.2010: „Oil and Gas Resources, how long will they last?“

Top-Think-Plattform: Vortrags- und Diskussionsabende mit Opinion Leaders über die Beziehungen der Technik zur Philosophie, zur Wissenschaft, zur Religion, zur Ethik und zum Menschen in der heutigen Gesellschaft

- + 27.06.2002: „Spannungsfeld Technik und Gesellschaft“
- + 24.10.2003: „Universitäten im Umbruch: Europäische Universitäten im globalen Wettbewerb“
- + 21.06.2004: „Ersatzreligion Technik: Wer gibt Antworten auf die Ängste und Sehnsüchte des Menschen?“
- + 19.05.2005: „Elite-Universität oder Elite-Netzwerk?“
- + 30.05.2006: „Was ist uns Bildung wert?“
- + 26.11.2008: „Was ist uns unser Klima wert?“

Tagungsreihe: „Die technische Bildung im 21. Jahrhundert“

- + 23.11.2001: „100 Jahre Promotionsrecht an den österreichischen technischen Universitäten“
- + 25.11.2002: „Schlüsselfaktoren der technischen Bildung und Ausbildung - Technische Kompetenz - Mehrsprachigkeit - Sozialkompetenz“
- + 28.11.2003: „Zukunft durch Forschung - Forschung heißt Zukunft gestalten. Der Beitrag der Technischen Universität Graz“

Herbsttagungen: größere Veranstaltungen zu Themen mit besonderer gesellschaftlicher Relevanz

- + 25.11.2004: „Langzeittrends und die Rolle der Technik“
- + 24.11.2005: „Sehnsucht nach Sicherheit - Welche Antworten hat die Technik für die Menschen?“
- + 30.11.2006: „Können wir uns unsere Gesundheit noch leisten?“

Nachhaltige Entwicklungen an der TU Graz und ihre Initiatoren:

Vortragsreihe zum Jubiläum „200 Jahre Technik in Graz“

- + 26.11.2009: „Weltraumforschung Graz - eine Erfolgsstory - Willibald Riedler“
- + 04.03.2010: „Die Grazer Geodäsie wird international - Helmut Moritz“
- + 08.06.2010: „Der Grazer Beitrag zur Entwicklung weltweiter Computernetzwerke - Hermann Maurer“
- + 01.07.2010: „Erfolgreiche Motorenforschung in Graz - Rudolf Pischinger“
- + 06.10.2010: „Biokatalyse und Graz, heute ein Begriff - Herfried Griengl“
- + 07.12.2010: „Von harten Kristallen zu weicher Materie - Hartmut Kahlert“
- + 05.04.2011: „Techno-Ökonomie an der TU Graz im Wandel der Zeit - Walter Veit“
- + 08.06.2011: „Eisenbahn an der TU Graz 1980-2010 - Klaus Riessberger“
- + 26.09.2011: „Direkte Hirn-Computer-Kommunikation - Gert Pfurtscheller“

alumniCareers: Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der TU Graz und ihre Leistungen

- + 23.05.2011: „Helmut List: AVL - vom Spin off zum weltweiten Technologieunternehmen“
- + 11.10.2011: „Ulrich Santner: Anton Paar - von der Schlosserei zum internationalen Mess- und Analysengeräte-Unternehmen“
- + 14.12.2011: „Peter Mitterbauer: MIBA - von einer regionalen Zulieferfirma zu einem internationalen Hightech Unternehmen in der Automobilbranche“
- + 28.03.2012: „Artur Doppelmayr: Spezifische Einflüsse beim Bau und Betrieb von Aufstiegshilfen - ein Beitrag zum Erfolg“

Forumscafé: informelle Gesprächsplattform für Interessierte
(bisher 16.10.2004, 25.11.2004, 5.3.2005, 24.5.2005)

ForumGespräch: geschlossener Gesprächskreis für Förderer
(bisher 24.11.2004, 23.11.2005, 29.11.2006)

Publikationsreihe „Schriften des Forums Technik und Gesellschaft“

- + Band 1 (2002)
- + Band 2 (2003)
- + Band 3 (2004)
- + Band 4 (2007)

Nachrichtendienste in Ergänzung zu den bestehenden Homepages der TU Graz: elektronische Informationsplattform „TUGraz Squared“ (<http://tug2.TUGraz.at>) mit Integration einer elektronischen Zeitung „Squared“ (bis 2007) sowie Beteiligung am Nachrichtenportal „News & Stories“ auf der Homepage der TU Graz (<http://www.tugraz.at>)

Aktivitäten für Studierende der TU Graz

- Orientierungshilfen für Studierende an der TU Graz („Willkommenstag für Erstsemester“ / „Welcome Days“): bisher am 24.10.2003, am 20.10.2004, am 13.10.2005, am 12.10.2006, am 11.10.2007, am 30.9. und 1.10.2008, am 29. und 30.9.2009, am 29. und 30.9.2010 und am 5. und 6.10.2011
- Firmenpräsentationen „Squared Connections“ (bisher am 25.11.2002, am 24.10. und 18.11.2003, am 20.10. und 25.11.2004, am 13.10.2005, am 12.10.2006 und am 11.10.2007) sowie Veranstaltungen auf Wunsch der Förderer und nach den Möglichkeiten der TU Graz am Campus
- Vergünstigte Teilnahme am Projekt „Karriereprofile“ für Förderer im Tarif 2 (Informationen über Kenntnisse und Interessen zukünftiger Absolventinnen und Absolventen der TU Graz)
- Weitere Career-Dienstleistungen im Rahmen des Career Service der TU Graz
- Förderpreis „Dissertationen und Master-/Diplomarbeiten der TU Graz mit besonderer gesellschaftlicher Relevanz“, einmal jährlich, Preisgeld € 5.000,- (2003 - 2007) bzw. € 8.000,- (ab 2008) (bisher vergeben für die Studienjahre 2002/2003 bis 2010/2011)

Beirat der Förderer

Gründung November 2001 bis März 2012

Werner **Adelberger**, Dipl.-Ing. Dr., Geschäftsführer BMW Motoren GmbH (2001 - 2005)

Josef **Affenzeller**, Hon.-Prof. Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn., AVL List GmbH (seit 2001)

Werner **Ainhirn**, Dipl.-Ing. Dr., Tele2UTA Telecommunication GmbH (2005 - 2008)

Georg **Antesberger**, Dipl.-Ing. Dr., Vorstandsdirektor VA Technologie AG (2001, 2002), Vorstandsdirektor Siemens AG Österreich (2006, 2007)

Wilhelm **Auf**, Dipl.-Ing., Bank Austria Creditanstalt (2007)

Günter **Bauknecht**, Günter Bauknecht Stiftung (seit 2005)

Helmut **Birringer**, Mag., Landesdirektor UniCredit Bank Austria AG (seit 2008)

Walter **Böhme**, Dipl.-Ing. Dr. MSc. MBA., OMV Refining & Marketing GmbH (seit 2004)

Walter **Brenner**, Dr., Vorstandsdirektor Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG (2001, 2002)

Ingela **Bruner**, Dipl.-Ing. Dr.techn., Dir. OMV AG (2001 - 2004)

Knut **Consemüller**, Dipl.-Ing. Dr.techn., Vorstandsdirektor Böhler Uddeholm AG (2001 - 2007)

Hermann **Egger**, Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn., Vorstandsdirektor Kelag (seit 2001)

Wolfgang **Egger**, Mag., Leiter Produktmanagement, MLP Vermögensberatung AG (2007, 2008)

Adolf **Fehringer**, Dipl.-Ing., Vorstandsdirektor Energie Steiermark Holding AG (2001, 2002)

Alfred **Gaar**, Mag., Bank Austria Creditanstalt (2001 - 2005)

Gerhard **Geisswinkler**, Dipl.-Ing., Direktor der Niederlassung Graz Siemens AG Österreich (seit 2008)

Stephan **Gillich**, Dipl.-Ing., Vorstandsdirektor A.Porr AG (2001 - 2008)

Karl Heinz **Gruber**, Dipl.-Ing. Dr., Mitglied des Vorstands der Verbund Hydro Power AG (seit 2011)

Arndt M. **Hallmann**, Dkfm., Vorstandsdirektor Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG (seit 2011)

Jürgen **Holzinger**, Dipl.-Ing. Dr., Magna Steyr Fahrzeugtechnik (2004 - 2010)

Clemens **Honedner**, Dr., Site Manager Laakirchen MIBA Gleitlager GmbH (seit 2005)

Bruno **Hribernik**, Dr., Leitung Forschung & Entwicklung, Umwelt- und Qualitätsmanagement Böhler Uddeholm AG (2008 - 2011)

Hubert **Jeneral**, Mag.rer.soc.oec., Vorstandsdirektor Energie Steiermark Holding AG (2003, 2004)

Gerhard **Käfer**, Dipl.-Ing., Siemens AG Österreich (2001 - 2007)

Roland **Käfer**, Dipl.-Ing. Dr. h.c., Alleinvorstand Alstom Power Austria AG (2001 - 2004)

Franz **Kailbauer**, Dipl.-Ing., Vorstandsdirektor Energie Steiermark Holding AG (2004, 2006 - 2009)

Ulrich **Kanter**, Dipl.-Ing., Site Manager Roche Diagnostics Graz GmbH (2003 - 2008)

Olaf **Kieser**, Dipl.-Ing., Vorstandsdirektor Energie Steiermark AG (seit 2009)

Wolfgang **Kölliker**, Dipl.-Ing., Vorstandsdirektor Alstom Power Austria AG (2004 - 2010)

Wolfgang **Kriegler**, Dipl.-Ing., Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co KG (seit 2010)

Herwig **Leinfellner**, Dipl.-Ing., Dir. Magna Steyr (2001 - 2003)

Berndt **Martetschläger**, Dipl.-Ing., Vorstandsdirektor Steiermärkische Krankenanstalten GmbH (2001 bis 2003)

Heinz **Martinek**, Direktor Bank Austria Creditanstalt (2005, 2006)

Wolfgang **Mayr-Knoch**, Dipl.-Ing. Dr., Mitglied der Geschäftsführung Wietersdorfer Industrie Beteiligungs GmbH (seit 2010)

Otto **Mierl**, KR Dipl.-Ing., Geschäftsführer Alpine Mayreder BauGmbH (2001 - 2005)

Josef **Mülner**, Dipl.-Ing., Vorstandsdirektor Voest Alpine Bahnsysteme GmbH (2004 - 2009)

Gerhard **Murer**, Dipl.-Ing., CAI Devison Manager, Anton Paar GmbH (seit 2011)

Max **Oberhumer**, Dr., Millldirector Werk Gratkorn Sappi Austria Produktions-GmbH&Co KG (2007, 2008)

Harald **Okorn-Schmidt**, Dipl.-Ing. Dr.techn., Sen. Director, Technology; Division Manager Research LAM Research AG (seit 2011)

Josef **Pein**, Baumeister Ing., Vorstandsdirektor Porr Bau GmbH (seit 2009)

Wolfgang **Plasser**, Mag., CFO Pankl Racing Systems AG (seit 2006)
Martin **Pogoreutz**, Dipl.-Ing. Dr., Leiter Qualitätsmanagement der Austrian Energy and Environment AG (2006 - 2011)
Georg **Pölzl**, Dipl.-Ing. Dr., Geschäftsführer T-Mobile Austria GmbH (2001 - 2007)
Wolfgang **Pribyl**, Dipl.-Ing. Dr., austriamicrosystems AG (2001 - 2005)
Bernhard **Rebernik**, Dipl.-Ing. Dr.techn., Vorstandsdirektor Andritz AG (seit 2001)
Claus **Repnik**, Mag., Geschäftsführer ACC Austria GmbH (seit 2007)
Markus **Riester**, Dr., Head of Research Austria Technologie & Systemtechnik AG (2005, 2006)
Klaus **Ritter**, Dipl.-Ing. Senator h.c., Geschäftsführer Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft mbH (2004 - 2008)
Stefan **Rohringer**, Dipl.-Ing., Infineon Technologies Austria AG - Development Center Graz (seit 2004)
Rainer **Schittenhelm**, Dr., UTA Telekom AG (2003 - 2004)
Karina **Schmid**, Mag., HR-Managerin Lenzing AG (ab 2012)
Herbert **Schröfelbauer**, Vorstandsdirektor Verbund - Austrian Hydropower AG (2001 - 2010)
Franz **Strohmer**, Dipl.-Ing. Dr., Vorstandsdirektor VA Tech Hydro (2003 - 2005)
Georg Michael **Vavrovsky**, Dipl.-Ing. Dr.mont., Vorstandsdirektor ÖBB Infrastruktur AG (seit 2003)
Michael **Wachsler-Markowitsch**, Mag., CFO austriamicrosystems AG (seit 2005)
Andreas **Wendt**, Dr.-Ing., BMW Motoren GmbH (2006 - 2009)
Harald **Wester**, Dipl.-Ing., Vorstandsdirektor Magna Steyr Fahrzeugtechnik (2004)
Gerhard **Wölfel**, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer BMW Motoren GmbH (2009)
Eduard **Wünscher**, Dipl.-Ing., Geschäftsführer Knapp Logistik Automation GmbH (2002 - 2007, ab 2012)
Jochen **Ziegenfuß**, Senator h.c. Dipl.-Ing., Wietersdorfer Industrie Beteiligungs GmbH (2006 - 2009)

Fördernde Unternehmen

Gründung November 2001 bis März 2012

ACC Austria GmbH (seit 2007)
Alpine Mayreder BauGmbH (2001 - 2005)
ALSTOM Power Austria AG (2001 - 2010)
Andritz AG (seit 2001)
austriamicrosystems AG (seit 2001)
Austrian Energy and Environment AG (2006 - 2011)
Austria Technologie & Systemtechnik AG (seit 2005)
AVL List GmbH (seit 2001)
Bank Austria Creditanstalt (seit 2001)
Günter Bauknecht Stiftung (seit 2005)
BMW Motoren GmbH (2001 - 2009)
Böhler Uddeholm AG (2001 - 2011)
Energie Steiermark AG (seit 2001, Unterbrechung 2005)
Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft mbH (2004 - 2008)
Infineon Technologies Austria AG (seit 2004)
kelag - Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (seit 2001)
Knapp Logistik Automation GmbH (2003 - 2007, ab 2012)
LAM Research AG (seit 2010)
Lenzing AG (ab 2012)
Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co KG (seit 2001)
Miba AG (seit 2005)
MLP Vermögensberatung AG (2007, 2008)
ÖBB Infrastruktur AG (früher ÖBB Infrastruktur Bau AG, Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG, seit 2001)
OMV Refining & Marketing GmbH (früher OMV Aktiengesellschaft, seit 2001)
Anton Paar GmbH (seit 2011)
Pankl Racing Systems AG (seit 2006)

Porr Bau GmbH (früher Porr GmbH, A. Porr Aktiengesellschaft, seit 2001)
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG (seit 2011)
Roche Diagnostics Graz GmbH (früher Roche Diagnostics GmbH, 2003 - 2008)
Sappi Austria Produktions GmbH&Co KG (2007, 2008)
Siemens AG Österreich (seit 2001)
Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft mbH (2001 - 2003)
T-Mobile Austria GmbH (früher max.mobil Telekommunikation Service GmbH, 2001 - 2007)
Tele2UTA Telecommunication GmbH (früher UTA Telekom AG, 2003 - 2008)
Verbund AG (früher Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG, seit 2001)
Voest Alpine Bahnsysteme GmbH (2004 - 2009)
VA TECH (2001 - 2005)
Wietersdorfer Industrie Beteiligungs GmbH (seit 2006)

Organisation

Gründung November 2001 bis März 2012

Das Forum Technik und Gesellschaft wird aufgrund eines Vertrages gemeinsam vom Rektor der Technischen Universität Graz und von alumniTUGraz 1887 getragen. Details der Organisation sind in einem Statut geregelt. Jeder Förderer schließt eine schriftliche Vereinbarung mit der Technischen Universität Graz. Alle Förderer sind in einem Beirat vertreten. Die Aktivitäten des Forums werden zwischen dem Rektor und der Geschäftsführung unter Einbeziehung einer Planungsgruppe jeweils vorab in einem Jahresprogramm vereinbart, das vom Beirat beschlossen wird.

Geschäftsführung

Kurt Friedrich, Senator h.c. Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.jur. (Vorsitzender 2001 - 30.9.2010)
Josef Affenzeller, Hon.-Prof. Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. (zuständiges Vorstandsmitglied von alumniTUGraz 1887, seit 1.10.2010)
Wolfgang Wallner, Dipl.-Ing. Mag.phil. (seit 2001)
Georg Gübitz, ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. (seit 2001)

Der Rektor der Technischen Universität Graz

o.Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Erich Hödl (2001 - 30.9.2003)

o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Hans Sünkel (1.10.2003 - 30.9.2011)

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Harald Kainz (seit 1.10.2011)

Sprecher des Beirates der Förderer

2001/2002 Dir. Dr. Ingela Bruner, OMV (Sprecherin)

Dir. Dipl.-Ing. Dr. Herwig Leinfellner, Magna Steyr (Stellvertreter)

2003 Dir. Dipl.-Ing. Dr. Herwig Leinfellner, Magna Steyr (Sprecher)

Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Dr.techn. Bernhard Rebernik, Andritz AG (Stellvertreter)

2004 Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Dr.techn. Bernhard Rebernik, Andritz AG (Sprecher)

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dr. Werner Adelberger, BMW Motoren GmbH (Stellvertreter)

2005 Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dr. Werner Adelberger, BMW Motoren GmbH (Sprecher)

Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. Josef Affenzeller, AVL List GmbH (Stellvertreter)

2006 Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. Josef Affenzeller, AVL List GmbH (Sprecher)

Vorstandsdirektor Dr.phil. Georg Antesberger, Siemens AG Österreich (Stellvertreter)

2007 Vorstandsdirektor Dr.phil. Georg Antesberger, Siemens AG Österreich (Sprecher)

Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Dr.techn. Knut Consemüller, Böhler Uddeholm AG (Stellvertreter)

2008 Dipl.-Ing. Dr. Bruno Hribernik, Böhler Uddeholm AG (Sprecher)

Dipl.-Ing. Stefan Rohringer, Infineon Technologies Austria AG (Stellvertreter)

2009 Dipl.-Ing. Stefan Rohringer, Infineon Technologies Austria AG (Sprecher)

Vorstandsdirektor Baumeister Ing. Josef Pein, Porr Projekt und Hochbau AG (Stellvertreter)

2010 Vorstandsdirektor Baumeister Ing. Josef Pein, Porr Projekt und Hochbau AG (Sprecher)

Dir. Dipl.-Ing. Dr. Walter Böhme MSc MBA, OMV (Stellvertreter)

2011 Dir. Dipl.-Ing. Dr. Walter Böhme MSc MBA, OMV (Sprecher)

Dipl.-Ing. Mario Manninger, austriamicrosystems (Stellvertreter)

2012 Dipl.-Ing. Mario Manninger, austriamicrosystems (Sprecher)

TUG squared

Schon am Beginn der Gründungsphase des Forums *Technik und Gesellschaft* entstand die Idee, Außenstehenden das Forum als Marktplatz (der Begegnungen und der Ideen) zu transportieren. Die englische Übersetzung „Square“ legte zusammen mit dem doppeldeutigen Kürzel TUG (für Technische Universität Graz sowie für Technik und Gesellschaft) das Akronym TUG² oder TUG squared nahe, das in der Folge zum optischen und begrifflichen Markenzeichen des Forums Technik und Gesellschaft weiterentwickelt wurde.

Bis heute erscheint das Quadrat als Domainname <http://tug2.TUGraz.at>. Für einige Jahre war es auch als Akronym im Logo des Forums sowie begrifflich in der elektronischen Zeitung „Squared“ und im Ausstellungs- und Messeprogramm „Squared Connections“ etabliert und optisch in allen Foldern, Programmheften und Plakaten des Forums präsent bis hin zum Satzspiegel der Schriftenreihe. Seit dem Beschluss des Rektorates der TU Graz, das Kürzel „TUG“ nicht mehr als Standard-Kurzform für „Technische Universität Graz“ zu verwenden, ist dies nunmehr hinfällig.

Der Marktplatz der Begegnungen und der Ideen soll aber ohnehin nicht primär Corporate Design, sondern gelebte Corporate Identity ausdrücken: die gelebte Praxis der Offenheit gegenüber dem Neuen und Anderen gespeist aus der Überzeugung, daß durch den Austausch von Einschätzungen und Auffassungen und das Teilen von Wissen die großen Herausforderungen der Zukunft besser und effizienter zu bewältigen sind.

© Forum *Technik und Gesellschaft* Stand März 2012, f.d.l.v.: Wolfgang Wallner